**TuS Sörgenloch belegt dritten Platz beim Wettbewerb „Sterne des Sports“.**

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist ein bundesweiter Wettbewerb der Volks-und Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbundes, der das ehrenamtliche soziale Engagement im Sport fördern und ehren will. Zu diesem Wettbewerb hatten sich bundesweit etwa 2500 Vereine mit ihren Projekten beworben. Nun hatte sich der TuS Sörgenloch als Regionalsieger im August und als Landessieger Rheinland-Pfalz bereits im November letzten Jahres mit seiner Hausbank, der Mainzer Volksbank, für den Bundesentscheid qualifiziert. Als einer der siebzehn mit einem Silberstern prämierten Landesvertreter war der TuS Sörgenloch von der Genossenschaftsbank und dem DOSB nach Berlin eingeladen worden, um den Bundesieger zu küren. Eine namhaft besetze Jury aus Politik, Sport und Wirtschaft hatte die schwere Aufgabe, aus den unterschiedlichen Projekten den Sieger und die beiden zweit- bzw. drittplatzierten Vereine zu ermitteln, alle anderen Teilnehmer belegten gemeinsam den Platz 4.

Am Abend vor der Prämierung gab es bereits einen Empfang im Silbersaal des Sony-Centers mit allen Vereinen und ihren Banken, auf denen man sich schon einmal untereinander bekannt machen und die Ideen der „Konkurrenz“ kennenlernen konnte. Am nächsten Tag wurde es dann richtig spannend, als sich in der DZ-Bank, in Sichtweite des Brandenburger Tores, eine ordentliche Portion Prominenz aus Sport und Politik, sowie eine Vielzahl von Journalisten versammelt hatte, um der von Katrin Müller-Hohenstein moderierten Preisverleihung beizuwohnen. Bundespräsident Joachim Gauck hatte die ehrenvolle Aufgabe gemeinsam mit Genossenschaftsbankchef Uwe Fröhlich und DOSB-Präsident Alfons Hörmann, die Vereine auszuzeichnen. Die Nerven der Sörgenlocher Delegation waren bis zum Zerreißen gespannt, als die Namen und die Platzierungen der Preisträger genannt wurden. Groß war die Freude und die Sörgenlocher Fahne wurde hochgehalten, als der TuS Sörgenloch als einer der drei Gewinner auf die Bühne gerufen wurde. Den ersten Platz, den großen Stern des Sports in Gold und 10.000 € Preisgeld erhielt das „Team Bananenflanke“ aus Regensburg, das für geistig behinderte Kinder und Jugendliche eine eigene Fußballliga aufbaut. Über den zweiten Platz und 7.500 € freute sich der Kinderzirkus „Montelino“ aus Potsdam, der in seinem Zirkuszelt tolle Arbeit für Kinder mit und ohne Behinderung im sozialen Brennpunkt Potsdam leistet. Der TuS Sörgenloch reihte sich mit seinem Projekt „Mehrgenerationensportplatz“ auf dem dritten Platz ein, der mit 5.000 € Preisgeld belohnt wurde. Doch damit nicht genug, nach einem Imbiss waren die drei Gewinnervereine in den Sportausschuss des Bundestages eingeladen, um dort noch einmal ihre Projekte vorzustellen.

Und dann waren die zwei spannenden und von der MVB toll organisierten Tage in Berlin auch schon vorbei. Doch die Feierlichkeiten hatten noch kein Ende: Bei Ankunft am Frankfurter Flughafen wurde die Delegation des TuS Sörgenloch und der Mainzer Volksbank mit Spruchbändern und lautem Jubel empfangen. In Sörgenloch begrüßten daheimgebliebene Vorstands- und Vereinsmitglieder mit einer heimlich vorbereiteten kleinen Feier den Goldenen Stern.

Die gewonnen Preisgelder werden in den weiteren Ausbau des Mehrgenerationenplatzes investiert.